

September 2016

Das e-Paper für Geldanlage



Frank Pöpsel
Chefredakteur
FOCUS-MONEY

Editorial

Böse Überraschungen

Das hat wohl jeder Anleger schon einmal erlebt: Gerade noch war die Freude über eine kräftig gestiegene Aktie im Depot groß. Dann schicken eine Gewinnwarnung oder schlechte Quartalszahlen des Konzerns den Kurs in den Keller.

Gravierende Folgen. Nach Zahlen der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY gab es im ersten Halbjahr unter den 305 Unternehmen aus dem Prime Standard 26 Gewinn- oder Umsatzwarnungen, 13 allein von Dax-

Mitgliedern. Die Folgen: Im Schnitt gaben ihre Kurse am Tag nach der Gewinnwarnung um sechs Prozent nach. In der Folgeweche notierten die Titel dann sogar um acht Prozent niedriger.

Dabei lassen sich solche Kursverluste vermeiden. Das Einziehen von Stopp-Loss-Limits kann hilfreich sein, insbesondere im Vorfeld der Berichtssaison.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei Ihren Investments!

Jhr Frank Pöpsel

Infrastruktur bietet große Chancen

Fonds Ve-RI Listed Infrastructure glänzt mit hoher Rendite

Die Unternehmensberatung McKinsey hat in einer aktuellen Studie festgestellt, dass in Deutschland und weltweit deutlich zu wenig Mittel in die Infrastruktur fließen. Dabei bieten derartige Investments Volkswirtschaften, Unternehmen und Anlegern enorme Chancen.

Langfristige Erträge. „Im anhaltenden Niedrigzinsniveau gewinnen Beteiligungen an Straßen und Schienen, Häfen und Flughäfen, Energie-, Gas- und Kommunikationsnetzen an Bedeutung“, sagt Christian Riemann, Senior Fund Manager des Ve-RI Listed Infrastructure (ISIN: DE0009763342). Er setzt ausschließlich auf Kerninfrastruktur. Dazu zählen Energie,



Ölpipeline: Regelmäßige Einnahmen durch Transportnetze

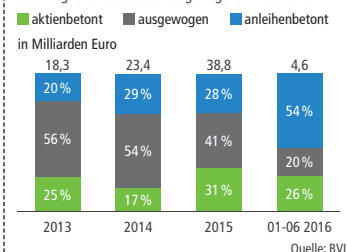
Transport, Wasser und Kommunikation. Riemann verfolgt dabei den für Veritas typischen prognosefreien Ansatz mittels des selbst entwickelten Quality-Value-Modells. Der Erfolg: In den ersten beiden Jahren glänzte der Fonds mit einer Gesamtrendite von über 30 Prozent.

Finanz-Ticker

■ Mischfonds führten bei Privatanlegern in der ersten Jahreshälfte erneut die Einkaufsliste an. Laut Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) flossen von Januar bis Juni 2016 4,6 Milliarden Euro in Mischfonds – bei einem Nettomittelaufkommen von nur 3,8 Milliarden Euro heißt das: Aktien-, Renten- und andere Fonds verloren. Neu ist, dass Anleger verstärkt auf anleihenbetonte Mischfonds fokussieren. In früheren Jahren waren ausgewogene Mischfonds beliebter.

Mischfonds mit Renten beliebter

Das Netto-Mittelaufkommen bei anleihenbetonten überwiegt erstmals das bei ausgewogenen Mischfonds



■ Scope bewertet mit Linde erstmals einen Dax-Konzern, er erhält die Note A+. Mit diesem Schritt will die deutsche Ratingagentur zu einem europäischen Fullservice-Anbieter wachsen, was jedoch nur gelingt, wenn die Europäische Zentralbank ihn als relevant anerkennt. Die hört indes nur auf die amerikanische Konkurrenz Moody's, Fitch und Standard & Poor's. Scope war bisher spezialisiert auf strukturierte Finanzprodukte und Fonds.

Inhalt

- 02 TOP-STORY:** Warum vermögensverwaltende Fonds für Stabilität im Depot sorgen
- 07 FINANZTIPP STRATEGIE:** Von welchen Vorteilen Anleger mit Renten-ETFs profitieren können
- 11 FONDSTIPP BRANCHE** Wie sich die Rohstoffmärkte entwickeln und wie Anleger partizipieren